KRIMINAL PRÄVENTION POLIZEI

https:// s = Sicher

Der sicherste Weg ins Internet führt über eine sichere Verbindung. Wesentliche Voraussetzung ist dabei, dass die Daten verschlüsselt übermittelt werden. Die Übertragung ist nur dann sicher, wenn die Internetadresse in der Browserleiste mit „https://„ beginnt.

- Geben Sie vertrauliche und persönliche Daten, z.B. beim Online Banking oder beim Einkaufen im Internet, ausschließlich über verschlüsselte Seiten bekannt
- Sie erkennen diese an "https://" am Beginn der Internetadresse

Information vermittelt Wissen und Wissen schützt

- Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.
- Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich an ihr Landeskriminalamt / Assistenzbereich Kriminalprävention. Tel. 059 133
- Ein Besuch auf unserer Homepage unter www.bmi.gv.at lohnt sich auf jeden Fall. Sie erhalten neben Informationen über die verschiedenen Bereiche der Kriminalprävention auch wichtige Kontaktadressen

KRIMINAL PRÄVENTION POLIZEI

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euro-Notruf	112

POLIZEI Servicekarte einfach abnehmen und einstecken

Impressum: Bundeskriminalamt, Büro 1.6
Kriminalprävention und Opferhilfe
Adresse: Schlickplatz 6, 1090 Wien
Telefon: 01-24836-85452
www.bmi.gv.at/praevention

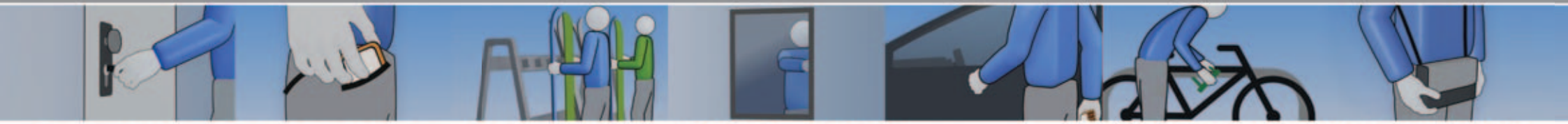
INTERNETKRIMINALITÄT

SO GEHEN SIE AUF NUMMER SICHER

059 133

Warnungen über Viren, Würmer oder Trojaner grassieren fast täglich durch unsere Medien. Dementsprechend groß ist die Verunsicherung vieler Internet-User. Das Internet selbst ist nicht gefährlich – aber einige Internet-User nützen die Anonymität des World-Wide-Web für ihre kriminellen Machenschaften.

Tipps zum sicheren Umgang mit dem Internet

- Öffnen Sie keine Attachments von E-Mails, deren Herkunft Sie nicht kennen. Es könnten sich Viren, Würmer oder Trojaner darin verbergen.

- Aktualisieren Sie Ihre Software wie z.B. das Betriebssystem und den Browser. Die Hersteller stellen in regelmäßigen Abständen kostenlose Updates zur Verfügung, die Sicherheitslücken im System beheben.
- Verwenden Sie beim Internetsurfen eine Firewall und schützen Sie damit Ihren PC vor gefährlichen Daten oder ungewollten Zugriffen. Solche Programme sind sowohl im Handel als auch kostenlos, als Freeware, zu erhalten.
- Seien Sie bei der Weitergabe Ihrer E-Mailadresse oder bei der Eintragung Ihrer Daten in Internetformulare vorsichtig. Gehen Sie immer davon aus, dass Ihre Daten weitergegeben und missbraucht werden könnten.
- Verwenden Sie einen Virenschutz und führen Sie regelmäßig Updates durch.
- Übermitteln Sie nicht ohne weiteres vertrauliche Daten, wenn Sie per E-Mail dazu aufgefordert werden. Halten Sie in solchen Fällen Rücksprache mit dem Absender und überprüfen Sie die Seriosität des Mails.
- Speichern Sie keine Passwörter, PIN oder TAN auf dem PC ab. Mitarbeiter von Banken werden Sie nie nach Zugangsdaten fragen. Solche Anfragen per Mail kommen in der Regel von Betrügern.
- Verwenden Sie sichere Passwörter. Es bewähren sich Passwärter mit 8 Stellen und mehr, die aus Kombinationen von Buchstaben und Ziffern bestehen.
- Sichern Sie regelmäßig Ihren Datenbestand und erstellen Sie Sicherungskopien, damit Sie die Daten im Falle eines Verlustes anstelle der Originalen verwenden können.